

TOP 34:

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische Investitionsbank: Eine Investitionsoffensive für Europa

COM(2014) 903 final

Drucksache: 580/14

In ihrer Mitteilung vom 26. November 2014 hat die Kommission eine Investitionsoffensive mit einem Volumen von mindestens 315 Milliarden Euro angekündigt, um das Wachstum in Europa wieder anzukurbeln und um mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Investitionsoffensive beruht auf drei Komponenten:

- Der Einrichtung eines mit öffentlichen Mitteln garantierten neuen Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI), um in den kommenden drei Jahren (2015 bis 2017) zusätzliche öffentliche und private Investitionsmittel in Höhe von 315 Milliarden Euro zu mobilisieren.

Der EFSI soll in Partnerschaft mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 21 Milliarden Euro eingerichtet werden. 16 Milliarden Euro sollen aus dem EU-Haushalt kommen, 5 Milliarden Euro von der EIB beigesteuert werden. Die erhoffte Hebelwirkung (Multiplikatoreffekt) des Fonds zur Generierung weiterer Investitionen soll bei 1 : 15 liegen, das heißt jeder Euro, der aus den Fondsmitteln bereitgestellt wird, soll Investitionen von insgesamt 15 Euro nach sich ziehen.

- Auf der Grundlage eines Task-Force-Berichts sollen Schlüsselprojekte auf EU-Ebene definiert und vorbereitet werden. Es soll eine sogenannte "Projekt-Pipeline" aufgebaut werden. Die Mitgliedstaaten, einschließlich regionale Behörden und nationale Förderbanken, die Organe der EU und private Anleger können Projekte vorschlagen und unterstützen. Zur Unterstützung der Projektumsetzung soll eine "Plattform für Investitionsberatung" geschaffen werden.

- Die Kommission hat im Dezember in ihrem Arbeitsprogramm für 2015 eine Liste vorrangiger Maßnahmen vorgeschlagen, die sich auf das Investitionsprogramm beziehen. Dadurch sollen vor allem Investitionshindernisse in den Infrastrukturbereichen Energie, Telekommunikation, digitale Netze und Verkehr beseitigt werden, ebenso Hindernisse auf den Dienstleistungs- und Produktmärkten.

Am 13. Januar 2015 hat die Kommission einen Verordnungsvorschlag zur Einrichtung des EFSI vorgelegt, vergleiche BR-Drucksache 15/15.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 580/1/14** ersichtlich.